

# *Für eine Migros mit einzigartigen Werten*

**Alkohol-Abstimmung: Gegner setzen auf Erfolgswerber**  
Ausgabe vom 16. April

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz hält in ihren Statuten unter Artikel 3 Absatz 1 c) fest, dass sie als Grundlage des Genossenschaftszweckes eine «...gesunde Familien- und Sozialpolitik, die Förderung der Volksgesundheit, insbesondere durch entsprechende Ernährung und den expliziten und bewussten Verzicht von alkoholischen Getränken und Tabakwaren in den M Verkaufsstellen...» betrachtet. Um dieses Migros-Ideengut zu bewahren, wurde die G. und A. Duttweiler Stiftung gegründet. Sieben unabhängige Stiftungs-

räte sollten darüber wachen, dass Statuten, Verträge und das Gedankengut der Migros-Gründer in der ganzen Migros-Gemeinschaft eingehalten werden. Doch die Stiftungs- und Genossenschaftsräte haben das Vermächtnis der Duttweilers ausgehebelt und wälzen nun ihre Verantwortung an die rund 2,3 Millionen Genossenschafter ab. Damitbürden sie den Genossenschaf-tern eine heikle Entscheidung auf und nennen es eine «einzigartige demokratische Mitbestimmung». Dabei werden die Konsequenzen der angestrebten Statutenänderungen bagatellisiert. Tatsache ist jedoch, dass viele Menschen, die unter Alkoholsucht leiden

oder die ihre Suchtkrankheit erfolgreich behandeln konnten, auf ihren täglichen Einkauf ohne Versuchungen angewiesen sind. Die Migros leistet heute einen wichtigen Beitrag dazu. Mit einem Nein ist dies auch in Zukunft so. Das Blaue Kreuz engagiert sich aktiv, um diese verheerende Entwicklung zu verhindern und das Ansinnen der Migros-Führung zu verhindern. Gottlieb Duttweiler, wollte ein Unternehmen, das Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt. Lehnen Sie die Änderung der Migros-Statuten ab – bitte stimmen Sie Nein.

**Helmut Wiegisser, Weinfelden**  
**Geschäftsführer Blaues Kreuz SH-TG**